

# Gemeinde Wustermark

## Der Bürgermeister



### Beschlussvorlage

Nr.: B-013/2020  
öffentlich

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Ortsbeirat Wustermark	12.02.2020	öffentlich
Ausschuss für Bauen und Wirtschaft	18.02.2020	öffentlich
Haushalts- und Finanzausschuss	19.02.2020	öffentlich
Gemeindevertretung	03.03.2020	öffentlich

### **Erneuerung der LKW-Stellplätze an der Rostocker Straße im GVZ Wustermark im Rahmen des Bauvorhabens "Grunderneuerung der Rostocker Straße"** **Hier: Beratung und Beschlussfassung**

#### **Beschlussvorschlag:**

Es wird beschlossen den Zusatzauftrag für den Ersatzneubau der LKW-Stellplätze und für den Abbruch des Betonfundamentes im unmittelbaren Bereich der Zufahrt zur Fa. J & S in Höhe von 41.958,56 € an die Fa. Matthäi Bauunternehmen GmbH & Co. KG, Berliner Straße 7d, 16727 Velten zu vergeben.

#### **Sachverhalt/ Begründung:**

Nach dem Rückbau der Betonborde in der Rostocker Straße wurde festgestellt, dass die Betondicke der Bestandsflächen der LKW-Stellplätze in großen Teilen nicht dem geltenden Regelwerk entspricht. Dieser Umstand lässt erwarten, dass die bereits festzustellenden partiellen Schäden zu einem strukturellen Problem werden. Im Hinblick auf die prognostizierte höhere Belastung in der Zukunft (Anzahl der LKW's und „Giga-liner“) ist bereits der gegenwärtige Zustand als kritisch zu betrachten. Im Hinblick auf eine möglichst nachhaltige und wirtschaftliche Sanierung der Verkehrsflächen und vor dem Hintergrund einer späteren Umwidmung der Rostocker Straße empfiehlt sich eine gründhafte Sanierung (Ersatzneubau) aller LKW-Stellplätze im unmittelbaren Zusammenhang mit der Fahrbahnerneuerung. Nur auf diese Art und Weise können anderenfalls entstehende zusätzliche Kosten (z.B. für die Verkehrssicherung, die Umleitung, die Baustelleneinrichtung) vermieden werden.

Die mangelhafte Betondicke und daraus ableitend die Schäden an den LKW-Stellflächen wurden nach dem Entfernen der Betonborde sowohl an der Ost- als auch an der Westachse festgestellt. Entsprechend der aktuellen Planung soll die im Zuge der Grunderneuerung neu herzustellende LKW-Stellfläche folgenden Aufbau erhalten:

**LKW-Parkplätze Bk 1.0**  
**RSO 12, Tafel 2, Zeile 4**

**21 cm Straßenbeton C30/37**  
**39 cm Schottertragschicht (Recycling) 0/45, Ev2 >= 120 MPa**  
**60 cm Gesamtdicke**

Die vorhandene Betonbefestigung wies, insbesondere in den durch das Überfahren besonders belasteten Randbereichen entlang des Fahrbahnbordsteins, deutlich geringere Dicken auf (z. T. nur 12 bis 15 cm). Die Dicke der darunter befindlichen vorhandenen Schottertragschicht aus RC-Material lag überwiegend bei im Mittel ca. 30 cm, was zu einer Dicke des frostsicheren Oberbaus von insgesamt nur ca. 45 cm führte.

Vermutlich infolge dessen entstanden im Zuge der Nutzung flächendeckend massive Schäden an der Betonbefestigung der Stellflächen (siehe Fotos: Netzrisse, Kanten-/Eckabbrüche, Versagen der Fugen). Die Feststellungen gelten für alle Stellflächen beiderseits der Fahrbahn.

Die Kosten lt. Angebot vom 27.11.2019 für die grundhafte Erneuerung der LKW-Stellplätze auf der Ostseite der Rostocker Straße beliefen sich auf eine Höhe von **19.922,04 €**. Die Auslösung dieses Auftrages erfolgte im normalen Geschäftsbetrieb als Geschäft der laufenden Verwaltung.

Die Kosten lt. Kostenermittlung vom 09.01.2020 für die grundhafte Erneuerung der LKW-Stellplätze auf der Westseite der Rostocker Straße sowie für den Rückbau der Betonfläche für die Hinweistafel der ortsansässigen Firmen an der Zufahrt zu der Firma J & S belaufen sich auf eine Höhe von 41.958,56 €. Aufgrund der vorgenannten Kostenhöhe hat hier die Auftragsvergabe durch den Hauptausschuss zu erfolgen.

Aufgrund des zugenommenen Verkehrs, insbesondere des Schwerlastverkehrs in den letzten Jahren und vor dem Hintergrund der künftigen Entwicklung des Verkehrsaufkommens wird an dem betreffenden Standort wegen der notwendigen Sichtachse keine Hinweistafel mehr errichtet werden. Der Abbruch des Betonfundamentes ist daher unumgänglich.

Arbeitsorganisatorisch ist es mit dem Auftragnehmer so vereinbart, dass der Bordaustausch im Bereich der LKW-Stellplätze erst dann erfolgt, wenn der Hauptausschuss der Vergabe des zusätzlichen Auftrages hinsichtlich des Ersatzneubaus der LKW-Stellplätze zugestimmt hat. Das ist auch für die Gemeinde Wustermark die wirtschaftlichste Variante, da dieser Bereich in Gänze nur einmal angefasst wird.

Lt. dem Zuschlagsschreiben vom 19.12.2018 an die Fa. Matthäi Bauunternehmen GmbH & Co. KG ist das Vertragsende der 30.04.2020. Sofern der Hauptausschuss die Auftragsvergabe für den Ersatzneubau der LKW-Stellplätze am 20.02.2020 beschließt, können/kann

- die Borde im Februar/März 2020 im o.a. Bereich ausgetauscht werden,
- die hergestellte Betonfläche ein Monat abbinden
- die Asphaltarbeiten im März 2020 termingemäß realisiert werden und
- die Markierungsarbeiten im April 2020 abschließend hergestellt werden.

Damit ist eine vertragsgemäße Fertigstellung des Tiefbauvorhabens „Grunderneuerung der Rostocker Straße und Herstellung eines Kreisverkehrs im GVZ Wustermark“ zum 30.04.2020 gesichert.

### **Finanzierung:**

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Gemäß Beschlussvorlage B-186/2018 vom 18.12.2018 hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Wustermark beschlossen den Auftrag in Höhe von **2.461.531,74 €** an die Fa. Matthäi Bauunternehmen GmbH & Co. KG, Berliner Straße 7d, 16727 Velten zu vergeben.

### **Sachstand per 15.01.2020:**

<b>Rechnungsstand per November 2019</b>	<b>ca. 1.471.500,00 €</b>
<b>Leistungsstand im Dezember 2019</b>	<b>ca. 273.700,00 €</b>

Offene Leistungen von Januar – April 2020 für den letzten Teilabschnitt	ca. 558.300,00 €
---	------------------

<b>∑ Baukosten:</b>	<b>ca. 2.303.500,00 €</b>
---------------------	---------------------------

Ableitend daraus ergibt sich entsprechend der vorliegenden Auftrags- und Vertragslage folgende Finanzierung:

Zur Verfügung stehende Mittel gesamt:	ca.	2.719.500,00 €
- zu erwartende Baukosten	ca.	2.303.500,00 €
- Planungskosten, Archäologie, Kontrollprüfungen, Anpassungsarbeiten Sicherungsmaßnahmen an der TWL und Umverlegung eines Steuerkabels der Fa. ONTRANS im Kreisverkehr	ca.	382.000,00 €
<b>= zur Verfügung stehende Restmittel</b>	<b>ca.</b>	<b>34.000,00 €</b>

**Das vorstehende Zahlenwerk versteht sich vorbehaltlich aller Unschärfen infolge ausstehender Aufmasse, Nachweise (z.B. Erdbau) sowie abweichender örtlicher Bedingungen und vorbehaltlich der Abrechnung der Fördermittel.**

**Die Abrechnung für den Ersatzneubau der LKW-Stellplätze auf der Ostseite der Rostocker Straße in Höhe von ca. 20.000,00 € ist Bestandteil des Leistungsstandes vom Dezember 2019.**

**Die zu erwartenden Kosten für die Herstellung der LKW-Stellplätze auf der Westseite der Rostocker Straße in Höhe von ca. 41.958,56 € sind Bestandteil der offenen Leistungen für den letzten Teilabschnitt in der Rostocker Straße für den Zeitraum von Januar bis April 2020.**

**Per 15.01.2020 stehen noch ca. 34.000,00 € zur Verfügung.**

Vor diesem Hintergrund ist die Finanzierung hinsichtlich des Ersatzneubaus der LKW-Stellplätze sowie der Rückbau der Betonfläche für die Hinweistafel der im GVZ Wustermark ansässigen Firmen in der Rostocker Straße gesichert.

Nach Abschluss der Tiefbaumaßnahme „Grunderneuerung der Rostocker Straße und Herstellung eines Kreisverkehrs im GVZ Wustermark“ werden die Kosten dieses Vorhabens in die Abrechnung des GVZ Wustermark gegenüber der InvestitionsBank des Landes Brandenburg einfließen.

#### **Anlagenverzeichnis:**

Fotografischer Nachweis zu den Schäden auf den derzeit bestehenden LKW-Stellplätzen

Az.:  
02.03.2020